

# ENTREE

LEBEN UND WOHNEN AM BODENSEE



**ENERGIE  
MIT ZUKUNFT**  
Inspirierende Lösungen

**ARCHITEKTUR**  
Exquisit. Vielseitig.  
Rustikal. Wohngesund.

**AUS ALT MACH' NEU**  
Projekte mit Charakter,  
im Großen und im Kleinen

**KUNST AM SEE**  
Filigrane, fließende Formen  
faszinieren





## WILLKOMMEN IN DER DRAENERT ORANGERIE

Entdecken Sie Möbelklassiker und Neuheiten aus unserer Manufaktur. Einzigartiges Design, innovative Technik und hochwertige Materialien sind unser Qualitätsanspruch. Als Natursteinspezialist mit einem riesigen Steinpark fertigen wir Esstische, Stühle und Couchtische aus Naturstein, Holz, Glas und Leder für Ihren individuellen Lifestyle. Besuchen Sie unseren Showroom am Bodensee!

### **DRAENERT ORANGERIE**

Steigwiesen 3 | D-88090 Immenstaad | Mo bis Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

[www.draenert.de](http://www.draenert.de)  
Manufaktur am Bodensee – seit 1968



**DRAENERT**





Foto: Franziska Reichel | Solarpanel: pureNRG GmbH

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Strom selbst erzeugen? Dazu meinte eine 90-jährige Hausbesitzerin mit Fotovoltaik auf dem Hausdach einst hier im ENTREE: „Die Sonne ist der beste Mieter!“ Zum Stromerzeuger kann heute fast jeder werden, sogar Mieter: Balkonkraftwerke helfen, Kühlschrank, Geschirrspülmaschine und Klimaanlage mit eigenem Strom zu versorgen – ein Beitrag in dieser Ausgabe beweist es!

Strom und Energie werden uns so oder so noch lange beschäftigen: weil die Politik den Strombedarf erhöht (über Wärmepumpen und E-Autos), die Nutzung der klassischen Energieträger Gas und Kohle aber begrenzt und die Atomkraft stillgelegt hat. Und für eine alternative Stromversorgung nur aus Solar- und Windkraft wären Speicherkapazitäten nötig, die noch nicht in Sicht sind.

Grund genug für viele Hausbesitzer, ihre Energiegewinnung selbst in die Hand zu nehmen. Und für uns ein guter Grund zu schauen, wie das in der Bodenseeregion geschieht. Das Spezialthema „Energie“ präsentiert beispielhafte Projekte, in denen Architekten und Bauherren schlaue Energielösungen verwirklichen.

Aber auch die Häuser in unseren Rubriken „Architektur“ und „Sanierung/Renovierung“ bieten klug geplante Energietechnik. Und noch viel mehr: sehenswerte Baustile und Bauweisen, von der

Villa am See bis zum Blockhaus auf dem Land. Ob Massivholzhaus oder eine sanierte Ex-Sattlerei: Überall zeigt sich die Kreativität der Architekten und Bauherren – auch in großen Projekten wie der Neuen Spinnerei, Teil der Landesgartenschau in Wangen, und im Hotel Kaiserhof in Ravensburg.

Exquisite Einrichtungen auf die Wünsche ihrer Nutzer abzustimmen, ist eine Kunst: wenn etwa Nierentische als Idee für den Grundriss dienen oder wenn ein alter Schuppen veredelt werden soll. Und will jemand sein Haus um eine Küche herum planen, ist es nicht weit zum Küchenstudio G. Wurst.

Was wie immer fix zum ENTREE gehört, sind Zu-Besuch-Geschichten. Sie führten uns zur Holzmanufaktur Rottweil und zu zwei Künstlern, die außer ihrer Kunst noch mehr vermitteln. Voller Frauenpower stecken drei besondere Kunstreportagen, deren Spektrum von Blatt- über Textil- bis zu konzeptueller Kunst reicht.

Neugierig geworden? Dann viel Vergnügen mit dem neuen ENTREE!

*W. Scheide* *C. Stadler*

Wolfgang Scheide  
Chefredakteur

Christian Stadler  
Verleger

# biller<sup>licht</sup>

planen · umsetzen · leuchten

biller licht e.K.  
Löwengasse 26  
78315 Radolfzell  
+49 7732 94 50 721  
info@biller-licht.de  
www.biller-licht.de

DCWéditions  
PARIS



## Architektur (ab Seite 4)

### 4 Bauwerk mit besonderer Anziehungskraft

Ein Walmdach aus Solarpanels krönt eine moderne Niedrigenergievilla am Bodensee

### 18 Wo man die Berge rufen hört

Der Bauherr hatte eine klare Vorstellung von dem, was er wollte – und bekam am Ende etwas, von dem er gar nicht wusste, dass er es möchte

### 30 Ökologisch, nachhaltig und wohngesund

Bauen mit Holz ist wieder im Kommen – nicht nur dank moderner Techniken und Verfahren

### 42 Ein modernes Domizil für Jung und Alt

Generationenübergreifendes Wohnen ist heutzutage ein geflügeltes Wort. In Owingen, nördlich des Bodensees, wurde ein Objekt realisiert, das genau diesen Begriff mit Leben füllt. Hier können jüngere und ältere Menschen gemeinsam in einem Objekt wohnen, um sich im täglichen Leben gegenseitig zu unterstützen.



### 50 Ein modernes Zuhause im Grünen

Möglichst weitgehende Autarkie durch Einsatz modernster Energietechnik war eines der Ziele bei diesem Neubau

### 60 Das Bodenseehaus

Frei geplant und effizient realisiert

### 62 Ein Traumhaus aus Holz

Ein Zufall beendete die lange Suche von Nadine und Michael Stengele nach dem perfekten Eigenheim

### 70 Generationenübergreifendes Wohnen in zentraler Lage

„Löwenareal“ in Gailingen integriert sich perfekt in seine Umgebung

## Energie (ab Seite 78)

### 78 Professor Juri Troy



Der aus Bregenz stammende Architekt betreibt in Wien nicht nur sein eigenes Büro, er ist dort jetzt auch an der Technischen Universität tätig

### 88 Holzhaus in Nullenergie-Bauweise

Wie ein Wohnhaus mehr Energie produziert, als es tatsächlich benötigt

### 98 Voll im Trend: Balkonkraftwerke

Alles andere als gegen den Strom schwimmt, wer ihn heute selbst erzeugt

### 104 Bauen für die Ewigkeit

Nach dem 2226-Prinzip errichtete Gebäude sind für 100 Jahre Lebensdauer ausgelegt

### 114 Ein Wärmespeicher in mitten von Butterblumenwiesen

Die Solartechnik eines Appenzeller Hauses wandelt Sonne in Wärme um und speichert sie bedarfsgerecht

### 122 Wärme für einen ganzen Teilort

Zentrale Heizanlage versorgt den Radolfzeller Ortsteil Möggingen mit Wärme

## Sanierung/ Renovierung

(ab Seite 124)

### 124 Modernes Leben in altem Industriegebäude

Pünktlich zur Landesgartenschau 2024 erfährt die Neue Spinnerei in Wangen eine völlig andere Nutzung

### 136 Einzigartig und speziell

Aus einer ehemaligen Polsterei und Sattlerei wurde ein modernes Zuhause

### 142 Strahlkraft in 51 Zimmern

Ein Grandhotel, in dem das Neue glänzen darf, während das Historische präsent bleibt? Im sanierten Kaiserhof in Ravensburg ist genau das gelungen

## Küchen (ab Seite 152)

### 152 Küche und Wohnen aus einer Hand

Gerd Wurst und das Team seines Küchenstudios legen Wert auf ganzheitliche Konzepte

## Interieur (ab Seite 160)

### 160 Inspiriert von organischen Formen

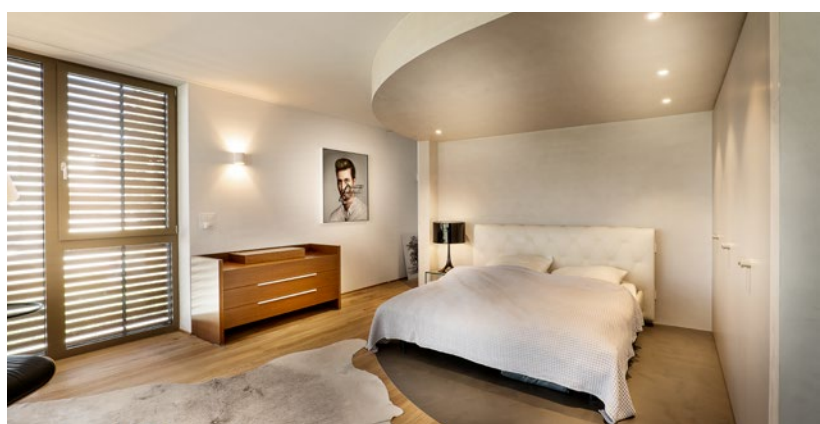
Die Begeisterung der Bauherrin für Bewegung führte zu einem außergewöhnlichen Lebensraum

### 170 Draenert – Möbelmanufaktur am Bodensee

Eine neue Outdoor-Präsentationsfläche für die erste Outdoor-Kollektion

### 172 Ein Chalet fern von den Bergen

Wie aus einem alten Geräteschuppen eine echte Wohnperle wird



## Garten & Pool (ab Seite 180)

### 182 Vom Fenster aus aufs Wasser schauen

Ein zugewachsener Hang verwandelte sich in einen Traumgarten mit Naturpool

### 194 Badevergnügen vom Feinsten

Luxuspool auf großzügigem Anwesen am Hochrhein



## Zu Besuch (ab Seite 204)

### 204 Reparieren statt neu bauen

Für die Holzmanufaktur Rottweil ist Nachhaltigkeit eine Selbstverständlichkeit

### 212 Raum erzeugt Begegnung

Die Kunst von Dominik Böhlinger

### 220 Immer dem Herzen nach

Harald Andrä, seine Wesenskunst und sein natur- und menschengerechtes Bauen

## Kunst/Kunsth Handwerk (ab Seite 226)

### 226 „Und dann ist es explodiert“

Im Atelier bei der Bildhauerin und Konzeptkünstlerin Elsbeth Gisinger\_Fessler in Vorarlberg

### 234 Am Anfang war das Wort

Barbara Reck-Irmiler hat spät zur Kunst gefunden, obwohl der Stoff, aus dem ihre Werke sind, immer da war: Text und Textilien

### 240 Eine spannende Symbiose von Mensch und Natur

Die Künstlerin Therese Olivier entdeckt in Blättern archetypische Frauenfiguren

## Rubriken

**Titelbild:** Franziska Reichel

### 1 Intro

### 252 Adressen

### 255 Impressum

# INHALT

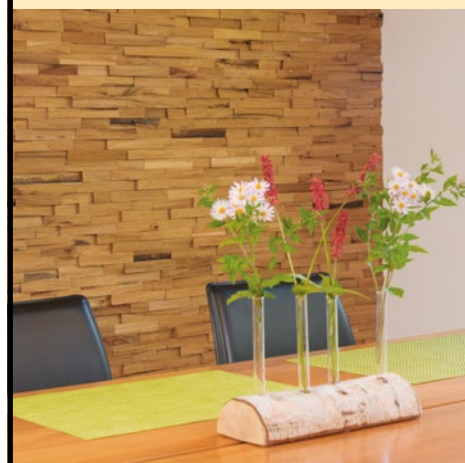
# Homburger

Qualitätsprodukte aus und mit Holz seit 1934

Erholung!

Kraft schöpfen!

Entspannung!



Wohlfühlorte  
schaffen...



...gemeinsam mit uns



Schreinerei Homburger

Obere Gießwiesen 7

78247 Hilzingen

Fon: +49 (0) 77 31.9975-5

Mail: [info@moebelwerkstaette.eu](mailto:info@moebelwerkstaette.eu)







In dem Neubau ist topaktuelle Energietechnik im Einsatz.

**Das symmetrische Gebäude mit der atemberaubenden Seesicht ist buchstäblich von der Sonne verwöhnt und somit prädestiniert für ein Solardach. Hinter dem Walmdach mit seinen schwarzen Glaspanels verbirgt sich eine flächenintegrierte Fotovoltaikanlage, die den Energiebedarf der Bewohner über weite Teile des Jahres abdeckt. Für das ungewöhnliche Dach mussten**

**einige Hürden genommen werden. Wenn schon ein Neubau, dann unbedingt nachhaltig, fanden die Bauherren. Sie waren sich mit ihrem Architekten auch einig, eine zeitlos klare und reduzierte Formsprache umzusetzen.**

Eine Zufahrt aus Natursteinpflaster führt zum hohen Eingang des schlichten, weiß verputzten Hauses. Betont wird sein

Entree durch ein asymmetrisches Vordach, das den Besucher zum Gebäude lenkt. Bereits beim Eintritt in die Eingangshalle ist der Blick Richtung See frei – durch raumhohe Glasfronten über die gesamte Hauslänge hinweg. Eine weiße Stahltreppe verbindet die vier Geschosse und erscheint als skulpturales Element. „Wichtig waren den Bauherren die fließende Verbindung zwischen Innen- und Außenraum sowie die Blickachsen zum





See und den Bergen.“ So beschreibt der verantwortliche Architekt Karl Braunger, Geschäftsführer der Planer.Gruppe Architekten.Braunger u. Partner mbB aus Markdorf, die zentralen Motive für den Bau. Der Eingangsbereich und der lichtdurchflutete Innenraum, in dem sich Koch-, Ess- und Wohnbereich befinden, gehen ineinander über.

„Für die Sicht- und Lichtbeziehungen zwischen den Geschossen realisierten wir auf der Ost- und Westseite des Gebäudes zwei voll verglaste haushohe Lichthöfe“, erklärt der Architekt. Darin wächst Bambus und bringt Grün ins Hausinnere. „Die Lichthöfe waren eine fantastische Idee des Architekten, unserem Wunsch nach Naturnähe im Haus nachzukommen und Durchblicke von den rückwärtigen Räumen zum See zu ermöglichen“, meint die Hausherrin. Zusätzlich kann einer der Lichthöfe im Bedarfsfall zum Aufzugsschacht umfunktioniert werden.



Klare Linien und Durchsicht zum See hin prägen die Architektur. Der überdachte und zur Seite abgeschirmte Terrassenteil bietet Rückzug in der exponierten Lage.





Das Walmdach aus schwarzen Solarpanels ist leicht zurückversetzt, sodass die kubische Form des Hauses dominiert.

Sogenannte Lichtausschnitte in den Geschossdecken unterstützen die vielfältigen architektonischen Bezüge. Diese „Durchlässigkeit“ des Gebäudes, insbesondere die komplett stützenfrei zu öffnende Konstruktion der Glasschiebefenster, birgt technische Herausforderungen für die Statik. „Verborgene Stahlträger in den Betondecken und lediglich vier symmetrisch angeordnete filigrane Stahlsäulen bilden die eigentliche Tragkonstruktion“, erklärt der Architekt.

Seit rund einem Jahr können die Eigentümer ihr Anwesen genießen, davor lagen rund vier Jahre Planungs- und Bauzeit. Weitgehende autarke Energie- und Haustechnik waren die Ziele. Die Kubatur und Dachform sind im Bebauungsplan vorgeschrieben, für die Neubauplanung wurde die Bauherrschaft mit Architekt Karl Braunger schnell fündig.

Bei der Auflage des Walmdachs war das schwieriger. Vorgeschrieben ist an diesem Ort eigentlich eine ziegelgedeckte Variante mit aufgesetzten Solarpanels. Die Alternative bot schließlich die Vorarlberger Firma MGT-esys, die eine bündige flächenintegrierte Fotovoltaikanlage aus Glaspanels herstellen konnte.

Der Rundgang führt zuerst ins Dachgeschoss, wo wir vom riesigen Doppelschiebefenster aus für Augenblicke die Sicht auf See und Berge genießen und die Glaspanels genau inspizieren können. „Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu wahren, wurden die Walmdachanschlüsse vor Ort aufgemessen und passgenau gefertigt“, erklärt Architekt Braunger. Das sei insbesondere an den Graten eine aufwändige Maßarbeit. Die Zusammenarbeit von MGT-esys mit lokalen Zimmerei- und Flaschnerbetrieben